

Andre Eggert führt künftig die Rondeshagener Feuerwehr

Rondeshagen – „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist“, sagte der Gemeindeführer von Rondeshagen, Arno Koop. Zu alt ist der Wehführer mit 43 Jahren beileibe noch nicht, aber 12 Jahre als Wehführer haben dem engagierten Feuerwehrmann gereicht. Es sei an der Zeit, Platz für einen Jüngeren zu machen.

Bevor allerdings gewählt wurde, lies Koop noch einmal das Jahr 2009 Revue passieren. Fünf Einsätze, 12 Dienstabende, vier Arbeitsdienste und zwei Alarmübungen mussten die 28 aktiven Kameraden abarbeiten. Hinzu kamen wie immer die Bewirtung beim Kinderfest und Müllsammeln sowie die Absicherung des Laternenumzuges durch die Gemeinde.



Der neue Gemeindeführer Andre Eggert. Foto: JEB

Nachwuchssorgen hat die Wehr Rondeshagen nicht. Aus der eigenen, immerhin 13 Mitglieder starken Jugendwehr kommen wieder junge Kräfte nach und selbst gestandene Männer lassen sich überreden, in die Wehr einzutreten und in der Einsatzabteilung mitzumachen. Nur Frauen haben in der gut 800 Einwohner zählenden Gemeinde noch nicht den Weg „an den Brandherd“ gefunden. „Wir haben schon mehrfach versucht, Frauen anzuwerben, doch bislang war das noch nicht von Erfolg gekrönt“, sagt Ex-Bürgermeister Heinz Albrecht und sein Sohn Andreas, der heute Bürgermeister der Gemeinde Rondeshagen ist, will auch in Zukunft daran arbeiten, dass Frauen den Weg in die Wehr finden.

Der Tagesordnungspunkt „Genehmigung der neuen Satzung“ war schnell abgehandelt, die neue Satzung angenommen. Dann wurde es ernst für die Aktiven. Bei Bürgermeister Andreas Albrecht war nur ein Wahlvorschlag zur Wahl des Gemeindeführers eingegangen. Der lautete auf Andre Eggert. In geheimer Wahl wurde der 33-jährige Berufsfeuerwehrmann, der in Lübeck an der Wache 1 seinen Dienst versieht, zum neuen Gemeindeführer gewählt. Bei Arno Koop bedankten sich die Blauröcke mit einem riesigen Korb voller verschiedener Biersorten und ein neuen Billardkö. Und der Abschied aus dem Amt, dass Koop 12 Jahre innehatte, fiel dem 43-jährigen doch ein bisschen schwer, denn bei seinen Dankesworten an die Kameraden liefen doch ein paar Tränen über seine Wangen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wählten die Kameraden Marco Konstanti zum Jugendwart, Ingo Stahlkopf und Martin Schünemann zu Gruppenführern, Christian Ahrend zum Gerätewart, Christoph Matheus zum stellvertretenden Gerätewart und Peter Grätz zum Pressewart.

Marco Konstanti und Marco Zühlke wurden für 20-jährige Mitgliedschaft geehrt und die Kameraden Alwin Kreimer und Peter Grätz wurden nach erfolgreich absolviertem Anwärterjahr in die aktive Wehr aufgenommen und zu Feuerwehrmännern befördert. jeb

In-online/lokales vom 25.01.2010 14:58

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/artikel/2726583>